

Drucksache Nr. 129/2008 öffentlich

Haushaltsplanberatung 2009

- Anlagen:**
- **Auszüge aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2008 (Anlage 1)**
 - **Auszug aus dem Einzelplan 4 (Anlage 2)**
 - **Antrag der Psychologischen Beratungsstelle der Ev. Kath. Kirche im Stadtbezirk Schwenningen (Anlage 3)**

Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 3. November 2008 den Haushaltsentwurf für 2009 zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

Die wichtigsten Eckdaten für den Haushalt 2009		
	Haushalt 2009	Haushalt 2008
Haushaltsvolumen insgesamt	240.501.000 €	219.727.000 €
davon im Verwaltungshaushalt	208.511.000 €	194.250.000 €
davon Vermögenshaushalt	31.990.000 €	25.477.000 €
Kreisumlagehebesatz	33,20%	33,20%
Kreisumlage in EURO	70.128.000 €	64.372.000 €
Zuführung vom VwH an den VmH	18.360.000 €	15.370.500 €
Darlehenstilgung	2.662.900 €	2.659.900 €
Nettoinvestitionsrate	15.697.100 €	12.710.600 €
Kreditaufnahmen	0 €	0 €
Nettokreditaufnahme	- 2.662.900 €	- 2.659.900 €
Planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.	39.207.600 €	41.870.500 €

Die Beratung im Jugendhilfeausschuss erstreckt sich nach den Regelungen der Hauptsatzung auf die folgenden Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte (UA):

Unterabschnitt 4070	Jugendamt	
	Seite 290 bis 291	
	2009 €	2008 €
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	25.100	23.600
Gesamteinnahmen	25.100	23.600
Personalausgaben	1.765.400	1.628.400
Sach- und Betriebsaufwand	1.365.300	1.276.000
Gesamtausgaben	3.130.700	2.904.400
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 3.105.600	- 2.880.800

Beim Jugendamt nehmen die Personalkosten in 2009 um 137.000 € zu. Dies ist auf die für 2009 einkalkulierten Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie die Auswirkungen des in 2008 höher ausgefallenen Tarifabschlusses bei den Beschäftigten zurückzuführen. In der Ansatzsumme auch enthalten ist die Schaffung von 1,0 Stellen im allgemeinen Sozialdienst des Kreisjugendamtes und 0,5 Stellen für den Pflegekinderdienst (wird mit einer Mitarbeiterin besetzt, die aus dem Erziehungsurlaub zurückkehrt). Gemäß Beschluss des Kreistags vom 14.07.2008 wird im Rahmen des Maßnahmenkatalogs „Zukunftschancen des Schwarzwald-Baar-Kreises“ darüber hinaus ab Januar 2009 die Stelle einer Familienbeauftragten mit 0,5 Stellenanteilen auf die Dauer von zunächst 2 Jahren eingerichtet (vgl. hierzu DS-Nr. 068/2008).

Abschnitt 45	Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	
	Seite 328 bis Seite 333	
	2009 €	2008 €
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	40.000	50.000
Kostenerstattung von Stadt VS	310.000	310.000
Sonstige Finanzeinnahmen	220.500	225.000
Gesamteinnahmen	570.500	585.000
Personalausgaben	57.600	55.200
Sach- und Betriebsaufwand	130.400	270.500
Kostenerstattung an Stadt VS	5.360.000	5.421.000
Hilfeleistungen	5.154.000	5.012.500
Gesamtausgaben	10.702.000	10.759.200
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 10.131.500	- 10.174.200

Zum **Abschnitt 45** gehören die Unterabschnitte

4510 Jugendarbeit

4520 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

4530 Förderung der Erziehung in der Familie

4540 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

4550 Hilfen zur Erziehung

4560 Hilfen für Junge Volljährige/ Inobhutnahme

Die **Gesamtausgaben im Abschnitt 45** gehen im Ansatz im Vergleich zum Jahr 2008 um 57.200 € zurück. In den einzelnen Unterabschnitten stellt sich die geplante Ausgabenentwicklung aber differenzierter dar. Für das Stadtgebiet Villingen-Schwenningen wurden die vom städtischen Jugendamt gemeldeten Ansätze in den Haushaltsentwurf übernommen.

Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, HHSt. 4520.7120, Seite 329

Der Caritasverband Schwarzwald-Baar als Träger der Jugendsozialarbeit an Schulen hat eine Erhöhung der Zuschüsse beantragt. Die Verhandlungen mit dem Caritasverband Schwarzwald-Baar und den beteiligten Gemeinden sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Der Kreiszuschuss zur Jugendsozialarbeit an 5 Schulen im Landkreis (Donaueschingen, Brennpunktschule/ Hüfingen, Blumberg, Furtwangen und St. Georgen, Schwerpunktschulen) wurde im Vergleich zum Haushaltsjahr 2008 um 6.500 € auf 75.000 € erhöht.

Tageseinrichtungen, Tagespflege, UA 4540, Seite 331

Die von der Verwaltung prognostizierten Fallzahlsteigerungen in diesem Bereich sind in 2008 eingetroffen und werden sich weiter fortsetzen.

Jahresmittelwertentwicklung seit 2006

	JMWert 2006	JMW 2007	JMW 2008 (bis einschl. 3.Quartal)
KG	363	383	412
Hort	26	41	46
Tagespflege	89	85	89

Ausschlaggebend wird u.a. die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sein und damit die Notwendigkeit der Inanspruchnahme von geeigneten Kinderbetreuungsangeboten (Kindergärten, die vermehrt auch unter 3-jährige Kinder aufnehmen, Ausweitung der Betreuungsangebote, etc.). Hinzu kommen noch die Tarifsteigerungen im TVöD, die sich auch in den Kosten für einen Kindergartenplatz niederschlagen und somit zu Ausgabensteigerungen führen.

Das demnächst in Kraft tretende Kinderförderungsgesetz (KiFöG) wird neben der Fallzahlentwicklung, besonders im **Kindergartenbereich**, zusätzliche Ausgabensteigerungen durch die Erhöhung der anteiligen Kosten der Kranken- und Pflegeversicherung für **Tagespflegeeltern** nach sich ziehen. Im Bereich des Kreisjugendamtes kalkuliert die Verwaltung deshalb mit einem Ausgabenanstieg um 100.000 €, insgesamt in diesem UA mit 120.000 €.

Hilfen zur Erziehung, UA 4550, Seite 332

In diesem UA werden beim Jugendamt des Landkreises und dem der Stadt Villingen-Schwenningen jeweils Kostensteigerungen von etwa 60.000 € eingeplant. Die Fallzahlen im ambulanten Hilfebereich, hier besonders bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH), steigen weiter an. Auf der anderen Seite können die Erstattungen an andere Jugendhilfeträger um 90.000 € zurückgenommen werden, so dass sich der Nettoaufwand in diesem UA kaum verändert.

Jahresmittelwertentwicklung seit 2006

	JMW 2006	JMW 2007	JMW 2008 (bis einschl. 3.Quartal)
SPFH	48	57	67

In der Folge veränderter Schuleingangsuntersuchungen und dem Aufbau eines „Netzwerks Frühe Hilfen“ im Landkreis, geht die Verwaltung von steigenden Zahlen im ambulanten Hilfebereich aus. Darüber hinaus wird auch der Empfehlungsbeschluss des KVJS für die Behinderten- und Jugendhilfe finanzielle Auswirkungen bei den Kostensätzen (+ ca. 6,8%) haben.

Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme, UA 4560, Seite 333

Der Jugendhilfeaufwand auf HHSt. 4560.7600 schließt in 2008 mit einer Verbesserung von voraussichtlich 150.000 bis 200.000 € ab. In 2009 wird dies durch die höheren Pflegesätze von 6,8 % sowie zu erwartende Fallzahlensteigerungen im stationären Bereich wieder aufgehoben. Deshalb haben wir bei dieser HHSt. erneut einen Ansatz von 1.150.000 € ausgewiesen. Insgesamt geht der Nettoaufwand in diesem UA um knapp 150.000 € zurück.

Abschnitt 46	Einrichtungen der Jugendhilfe Seite 334 bis 337	
	2009 €	2008 €
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	243.400	311.500
Gesamteinnahmen	243.400	311.500
Personalausgaben	1.136.800	1.110.800
Sach- und Betriebsaufwand	399.500	356.900
Gesamtausgaben	1.536.300	1.467.700
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 1.292.900	- 1.156.200

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, UA 4650, Seite 334 - 335

Im Rahmen der Evaluation der Verwaltungsreform hat der Landtag beschlossen, die Schulpsychologische Beratungsstelle ab 2009 wieder aus dem Landratsamt auszugliedern. Dadurch reduziert sich der Nettoaufwand im UA 4650 um mehr als 90.000 €. Diese Verbesserung wird allerdings durch die im Jahr 2008 versehentlich unterbliebene Veranschlagung von Personalkosten für die Interdisziplinäre Frühförderung, durch die einkalkulierten Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie einen Anstieg bei der Internen Leistungsverrechnung vollständig aufgezehrt.

Impuls - Wir machen Jugendliche stark!, UA 4680, Seite 336 - 337

Die Erstattung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 64.000 € auf 156.000 €. Der Rückgang bezieht sich im Wesentlichen auf die Stelle der Jugendsozialarbeit im BVJ an den beruflichen Schulen des Landkreises. Der Jugendhilfeausschuss vom 07.04.2008 hat der Weiterführung der Jugendsozialarbeit an Schulen (BVJ) nach Wegfall der ESF-Zuschüsse zugestimmt (Drucksache 033/2008).

Unterabschnitt 4780	Förderung der Jugendhilfe Seite 340	
	2009 €	2008 €
Gesamteinnahmen	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse	116.700	76.500
Gesamtausgaben	116.700	76.500
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 116.700	- 76.500

Zuweisungen an den Kreisjugendring und den Kreisjugendsportring, HHSt.

4780.7180 und 4780.7181

Beide Jugendringe haben in der Jugendhilfeausschusssitzung am 07.04.2008 die Erhöhung der Zuweisungen im Haushaltsjahr 2009 um 15.000 € auf je 45.000 € beantragt. Der Ausschuss hat im Rahmen seiner Zuständigkeit dem Antrag zugestimmt und empfiehlt dem Kreistag in den Haushaltsberatungen 2009, die Mehrausgaben in Höhe von 30.000 € einzustellen (Drucksache 034/2008).

Zuschuss an Beratungsstelle Schwenningen, HHSt. 4780.7183

Zwischen der Stadt Villingen-Schwenningen, dem Schwarzwald-Baar-Kreis und dem evangelischen Kirchenbezirk Tuttlingen wurde im Jahr 2002 eine Leistungsvereinbarung über Förderung von Leistungen und Diensten der Jugendhilfe gem. §§ 74, 77 SGB VIII geschlossen, die auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses des Jugendhilfeausschusses im Juli 2007 verlängert wurde. Demnach erfolgt eine Kostenteilung zwischen Stadt (70 % Anteil) und Kreis (30 % Anteil). Entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen wurde eine Zuschusshöhe für den Schwarzwald-Baar-Kreis von 19.200 € in den Haushaltsentwurf 2009 eingestellt (**Anlage 3**).

Zuschuss an Psychologische Beratungsstelle EFL – Villingen, HHSt. 4780.7184

Bis 2008 wurde dieser Zuschuss bei der HHSt. 4700.7020 veranschlagt. Nach den Gliederungsvorschriften ist dieser ab 2009 bei der HHSt. 4780.7184 auszuweisen.

Unterabschnitt 4810	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Seite 341	
	2009 €	2008 €
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	510.000	370.000
Sonstige Finanzeinnahmen	80.000	265.000
Gesamteinnahmen	590.000	635.000
Hilfeleistungen	770.000	820.000
Gesamtausgaben	770.000	820.000
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 180.000	- 185.000

Bei der Haushaltsaufstellung für das laufende Jahr hatte die Verwaltung mit höheren Fallzahlen und daher mit mehr Ausgaben und Einnahmen gerechnet. Die Ansätze für 2009 entsprechen den tatsächlichen Zahlen und der Hochrechnung des HH-Jahres 2008 und fallen daher geringer aus.

Vermögenshaushalt

Unterabschnitt 4070	Jugendamt Seite 455	
	2009 €	2008 €
Gesamteinnahmen	0	0
Gesamtausgaben	2.200	73.700
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 2.200	- 73.700

Hier handelt es sich um Ersatzbeschaffungen im EDV-Bereich und um die Anschaffung eines Stahlschranks für die Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt Donaueschingen.

Abschnitt 46	Einrichtungen der Jugendhilfe	
	Seite 458 bis 459	
	2009 €	2008 €
Gesamteinnahmen	0	0
Gesamtausgaben	5.700	9.700
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 5.700	- 9.700

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, UA 4650, Seite 458

Ersatzbeschaffung an Mobiliar und Programmanpassung ADLON

Impuls - Wir machen Jugendliche stark!, UA 4680, Seite 459

Ersatzbeschaffung EDV

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Dem Unterabschnitten 4070, 4650, 4680, 4780, 4810 sowie dem Abschnitt 45 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Haushaltsentwurfs 2009 wird zugestimmt.